

„Wir helfen Afrika“

Manchmal sorgen schon die kleinen Dinge dafür, dass es anderen Leuten besser geht. Diese Beispiele zeigen, wie **SOZIALER EINSATZ** auch das eigene Leben bereichert



SCHULPROJEKTE
Ohne Holz und Strom –
sie demonstriert, der
Schirm reicht zum Kochen

„Meine Solar-Kocher bekämpfen den Hunger“

Afrika kocht mit Holz. Und das sammeln Frauen. Barfuß, mit Babys auf dem Rücken und großen Astbündeln auf dem Kopf laufen sie oft drei und mehr Stunden durch Staub und Hitze. Und jeden Tag wird die Strecke länger, bis sie etwas finden.

Dabei könnte alles so einfach sein: Ein paar Handgriffe, und nach zehn Minuten ist der Solar-Kocher betriebsbereit. Ein Hohlspiegel fängt die Sonnenstrahlen ein und projiziert sie auf den Topf in der Mitte des Parabol-Kochers. Bei Temperaturen bis zu 200 Grad wird alles gar.

Als die Kindergärtnerin Renate Schönberg aus Rheinbach per Zufall von den Kochern hörte, war sie sofort Feuer und Flamme. „Ich dachte an die vielen hungernden Menschen, dort, wo Energieversorgung fehlt und Holz knapp ist“, erinnert sich die 58-Jährige. Diese Menschen wollte sie mit Kochern versorgen. Schließlich schicke die Sonne jeden Tag 10000-mal mehr Energie, als wir verbrauchen können.

Zunächst stellte sie das Kochgerät auf einem Infostand der Klimakonferenz in Bonn vor. Später gab sie Kurse an Schulen in der Umgebung und gründete schließlich Deutschlands erste Solarkochschule e. V.

Ihr Plan: Spenden für Kocher sammeln und gleichzeitig junge Menschen für Probleme der Entwicklungsländer sensibilisieren. Gemeinsam kochten sie Marmelade auf dem Schulhof und verkauften sie auf dem Markt. Der Erlös und die Gewinne aus der Solarkochschule

werden in Geräte für Entwicklungsländer investiert. Eines kostet ab 250 Euro. Weltweit sind schon über 300 000 Solar-Kocher im Einsatz. Einige Hundert kommen aus Rheinbach. „Das sind aber lange nicht genug“, so Renate Schönberg. ●

● **Solarkochschule e. V., Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel e. G., Kto.-Nr.: 55 60 1011, BLZ: 37 06 96 27**



WELTWEIT IM EINSATZ
Renate Schönberg zeigt, wo überall schon Solar-Kocher aus Rheinbach in Betrieb sind.